

## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 008-2016  
Vorstossart: Postulat  
Richtlinienmotion: ☐  
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.50

Eingereicht am: 17.01.2016

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Imboden (Bern, Grüne) (Sprecher/in)  
Keller (Hinterkappelen, Grüne)  
Weitere Unterschriften: 10

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Erziehungsdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat:



### Mehr Kinder und Jugendliche zum Velofahren motivieren

---

Der Regierungsrat wird beauftragt abzuklären, wie folgende Anliegen umgesetzt werden können, um das Velo als Verkehrsmittel in den Schulen zu fördern:

1. Die baulichen Rahmenbedingungen für das Velofahren gerade für jüngere Verkehrsteilnehmer/innen sicher und attraktiv gestalten
2. Schaffung von ausreichend Veloparkplätzen, sicheren Velowegen sowie Verzicht auf Veloverbote für Schulwege
3. Aus- und Weiterbildung auf dem Velo stärken
4. Eltern und Schulen zur Förderung des Velofahrens von Kindern und Jugendlichen anregen
5. Die Öffentlichkeit über den Nutzen des Velofahrens informieren

#### Begründung:

Bei Kindern und Jugendlichen ging die Velonutzung in den letzten Jahren deutlich zurück. Das zeigt eine kürzlich veröffentlichte Studie des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Wie die im Juni erschienene Studie des Bundesamts für Strassen zeigt, nahm die Velonutzung bei Kindern und Jugendlichen zwischen 1994 und 2010 in allen Altersgruppen deutlich ab. Die Nutzung des Velos ist bei den 13- bis 15-Jährigen seit 1994 von 38 auf 24 Prozent zurückgegangen, bei den 16- bis

17-Jährigen von 26 auf 13 Prozent und bei den 18- bis 20-Jährigen gar von 20 auf 5 Prozent. Die Gründe liegen bei längeren Schulwegen, bei der Konkurrenz durch den öffentlichen Verkehr und beim Elterntaxi. Der Autor der Studie, der Sozialwissenschaftler Daniel Sauter, erkennt in dieser Entwicklung einen eigentlichen Paradigmenwechsel. Während Kinder häufiger an ihre Zielorte chauffiert würden, verzichteten Jugendliche aufs individuelle Fahrzeug und nahmen dafür vermehrt den öffentlichen Verkehr und gingen zu Fuss.

Verteiler

- Erziehungsdirektion
- Grosser Rat